

iADH-Kongress 2014: Disability meets medicine

Im Fokus des Weltkongresses steht die zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Behinderung.

GENNEP – Vom 2. bis 4. Oktober 2014 findet in Berlin der XXII. Weltkongress der internationalen Vereinigung zur Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung (iADH) statt. Die International Association for Disability and Oral Health (iADH) wurde 1971 in den USA gegründet und beschäftigt sich mit Fragen der zahnmedizinischen Betreuung von diesen Menschen.

Die Weltkongresse finden alle zwei Jahre in jeweils anderen Ländern der Erde statt. Die Nominierung der deutschen Organisation wurde durch den Vorstand der iADH anlässlich des 19. Weltkongresses in Santos, Brasilien, beschlossen. Die Arbeitsgemeinschaft „Zahnärztliche Behindertenbehandlung“ des BDO wird unter der Schirmherrschaft der Bundeszahnärztekammer den Weltkongress im Estrel Convention Center Berlin parallel zur Jahrestagung des BDO (Berufsverband Deutscher Oralchirurgen) sowie des europäi-



Das Estrel Convention Center ist Veranstaltungsort des XXII. Weltkongresses der internationalen Vereinigung zur Verbesserung der Mundgesundheit von Menschen mit Behinderung (iADH).

schen EFOSS- (European Federation of Oral Surgery Societies) Kongresses ausrichten.

Der Weltkongress wird auf Initiative des deutschen Tagungskomitees unter dem Motto „Disability meets

medicine“ stehen. Damit unterstreichen die deutschen Zahnmediziner zusammen mit der iADH die Notwendigkeit, dass die Aufrechterhaltung der Gesundheit gerade von Menschen mit Behinderung nur gelingen kann, wenn die verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen eng kooperieren. Ziel der internationalen Veranstaltung ist neben dem wissenschaftlichen Austausch zwischen Kollegen aus der ganzen Welt auch die Möglichkeit der Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet. Von der Veranstaltung sollen darüber hinaus Impulse für eine Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung der Betroffenen sowohl für viele Länder der Welt als auch für Deutschland ausgehen, denn noch immer gibt es hier Defizite.

Zum wissenschaftlichen Tagungskomitee unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Schulte, Universität Heidelberg, gehören Zahnmediziner aus Wissenschaft und Praxis, die sich



International Association
for Disability & Oral Health

seit vielen Jahren klinisch und wissenschaftlich für die Förderung der zahnmedizinischen Betreuung von Menschen mit Behinderungen und von Menschen mit speziellem zahnärztlichen Betreuungsbedarf einsetzen.

Neben den Hauptvorträgen, Fallvorstellungen und wissenschaftlichen Beiträgen werden auch einige Workshops angeboten.

Weitere Informationen sowie Anmeldung von Vorträgen unter www.iadh2014.com.

ANZEIGE

INTRODUCING



DIGITAL
DENTISTRY
SHOW

AT
INTERNATIONAL EXPODENTAL MILAN

16 17 18 OCTOBER 2014

EXHIBITION

LIVE PRODUCT PRESENTATIONS
HANDS-ON WORKSHOPS
PRINTED REFERENCE GUIDE
COFFEE WITH THE EXPERTS

www.DigitalDentistryShow.com

Organized by Dental Tribune International in cooperation with Promunidi,
Dental Tribune International | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Germany
T +49 341 48474 134 | F +49 341 48474 173
E info@digitaldentistryshow.com | W www.DigitalDentistryShow.com

dti | Dental Tribune International | PROMUNIDI

35. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit

Wels erwartet 2'500 sportbegeisterte Mediziner, Ärzte, Apotheker und Kollegen aus den medizinischen und pflegenden Berufen.



FRANKFURT AM MAIN – Mitten im Herzen Österreichs, zwischen Salzburg und Linz liegend, wird Wels vom 21. bis 28. Juni 2014 Austragungsort der 35. Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit sein.

Das freut natürlich die grosse Fangemeinde der sportlichen Mediziner und ihre Kollegen aus den gesundheitlichen Berufen. Sportliche Leistung auch in der Freizeit und im Wettkampf mit Gleichgesinnten ist die Devise der Veranstaltung, die seit 1978 stattfindet.

Aller Voraussicht nach werden wieder 2'500 sportbegeisterte Mediziner, Ärzte, Apotheker und Kollegen aus den gesundheitlichen und pflegenden Berufen aus mehr als 50 Ländern in Wels eintreffen.

Teilnehmen können alle Mediziner sowie Kollegen aus den medizinischen und pflegenden Berufen. Auch Studenten und Auszubildende aus den Fachbereichen können akkreditiert werden. Ein gesundheitliches Attest und der Spass am Leistungssport sind Voraussetzung. Die Sport-

weltspiele sind wegen der grossen Vielfalt der angebotenen Disziplinen und Startmöglichkeiten für Amateursportler einmalig in der Sportwelt. Von Tennis und Golf, über Leichtathletik und Schwimmen, bis hin zu Radrennen und Fussball reicht die Liste der Sportarten, bei denen auch Freunde und Angehörige der Teilnehmer ohne Wertung mitstarten können. Neben den sportlichen Wettkämpfen gibt es einen internationalen Kongress für Sportmedizin und einen freundschaftlichen Erfahrungsaustausch mit Kollegen aus aller Welt. Das tägliche folkloristische Programm des Gastgeberlandes und die internationalen allabendlichen Siegerehrungen runden das Sportevent ab.

Anmeldungen werden noch bis zum 15. Juni 2014 entgegengenommen, notfalls kann man sich auch noch vor Ort am 21. Juni in die Starterlisten einschreiben.

Weitere Informationen:
www.sportweltspiele.de